

# Glossar zur IT-Sicherheitsrichtlinie der FH Wiesbaden

Version: 1.0 - Juli 2007

Dieses Dokument dient als Glossar mit Erläuterungen zur IT- Sicherheitsrichtlinie und enthält eine Sammlung häufig verwendeter Fachbegriffe.

## Erläuterungen zur IT- Sicherheitsrichtlinie:

aktive Netzkomponente	Router, Switch etc.
Benutzer	Endbenutzer
elektronische Kommunikation	Verwendung von Computern, Netzen (FH-Netz, Internet, Telefon etc.) und deren Services.
ITC	IT-Center der Fachhochschule Wiesbaden, ( <a href="http://www.fh-wiesbaden.de/itc">www.fh-wiesbaden.de/itc</a> ), zentrale Einrichtung der Fachhochschule für die Informations- und Kommunikationstechnik
Netze	Alle Kommunikationsnetze (z.B. FH-Netz, Internet, Telefonnetz)
Security Policy	"A set of rules and practices that specify or regulate how a system or organization provides security services to protect sensitive and critical system resources." (aus RFC 2828)
Service	Jeder Dienst, der vom ITC zur Verfügung gestellt oder weitergeleitet wird.
System	System aus einem oder mehreren Computern und der zugehörigen Netzwerkkomponenten und bereitgestellten Services.
System-Administrator	Im Dokument „Leitfaden zur IT-Sicherheit“ als technische Kontaktperson eingetragene, für den ordnungsgemäßen Betrieb eines Computers oder einer Netzkomponente verantwortliche Person.
FHW	Fachhochschule Wiesbaden mit ihren Organisationseinheiten
FHW-Netz	Netz-, Kommunikations- und Rechnerinfrastruktur für die Informations- und Datenverarbeitung an der FH Wiesbaden
Verwendung eines Services/ einer Kommunikationseinrichtung	Anwendung eines vom ITC zur Verfügung gestellten Services sowie der Kommunikationseinrichtungen (z.B. Leitungen, Geräte) des ITC (egal ob betrieben, gemietet oder in dessen Eigentum), der vom ITC betriebenen oder gewarteten Software und aller Informationen, die verfügbar gemacht werden.

**Fachbegriffe:**

Computer-Wurm	Sonderfall eines Computer-Virus. Programm mit Schadensfunktionen, das sich nach Befall eines Rechners sich automatisch über das Netzwerk weiter zu verbreiten versucht
Computer-Viren	Programme mit Schadensfunktionen
Cracker	Person, die unberechtigt in fremde Systeme (Rechner und Rechnernetze) eindringt und dort u.U. Schaden verursacht.
(Distributed) Denial of Service Attack (DoS/DDoS)	(Verteilte) Attacke aus dem Internet auf einen Server. Ein Ziel-Rechner wird so stark mit Anfragen "überflutet" wird, dass dieser auf Grund der Überlast seine eigentlichen Dienste nicht mehr bereitstellen kann. Gehen die Anfragen nicht von einem, sondern einer Vielzahl Rechnern aus, so wird dieses als "Distributed Denial of Service Attack" (DDoS) bezeichnet.
E-Mail	elektronische Post
IP-Adresse	eindeutige "Internet Protocol"-Adresse eines an das Internet angeschlossenen Rechners z.B. IP-Adresse eines Rechners an der FH-Wiesbaden: 195.72.101.111
Mailbombe	Versenden einer sehr großen Datenmenge per E-Mail, bzw. von E-Mails, die absichtlich eingebaute Schadfunktionen enthalten, an eine bestimmte Person oder ein bestimmtes System
Netiquette	"Network Etiquette" - Verhaltenskodex im Internet für das Versenden elektronischer Nachrichten (E-Mail, Newsgroup-Beiträge, Chat,...) siehe: Netiquette bei E-Mail: <a href="http://www.hrz.uni-dortmund.de/docs/EMail-Netiquette.html">www.hrz.uni-dortmund.de/docs/EMail-Netiquette.html</a> (Uni Dortmund) und Netiquette bei News: <a href="http://www.chemie.fu-berlin.de/outerspace/netnews/netiquette.html">www.chemie.fu-berlin.de/outerspace/netnews/netiquette.html</a> (FU Berlin)
Passwort	geheimes Kennwort, z. B. als Schutz vor unberechtigtem Zugang zu einem Rechner
Patch / Bug Fix	vom Software-Hersteller bereitgestellte Fehlerbehebung in System- oder Dienstprogrammen (Reparaturcode für Programmfehler = "Bug") insbesondere zur Behebung von Sicherheitslücken (= "Security-Patch") bei Microsoft oft in Form von so genannten "Service Packs"
Port	Zahl (2 Bytes) im Adressfeld eines Internet-Datenpakets, über die mitgeteilt wird, für welche Applikation das Datenpaket bestimmt ist.
Portscan	massive, systematische, gezielte Versuche Rechner auf offene Ports und auf angebotene Dienste zu untersuchen
Server	Leistungsstarkes Rechnersystem, das einen oder mehrere Dienste im Netz bereitstellt.
SPAM-Mail	unerwünschter Massenversand von Werbe-E-Mails
Trojanisches Pferd	Programm mit einer verdeckten, nicht dokumentierten Funktion oder Wirkung
Upgrade	Installation neuer Software-Versionen (insbes. Betriebssystem)
<i>weitere Begriffe</i>	z.B. im <a href="#">RFC 2828: Internet Security Glossary</a> (May 2000)